

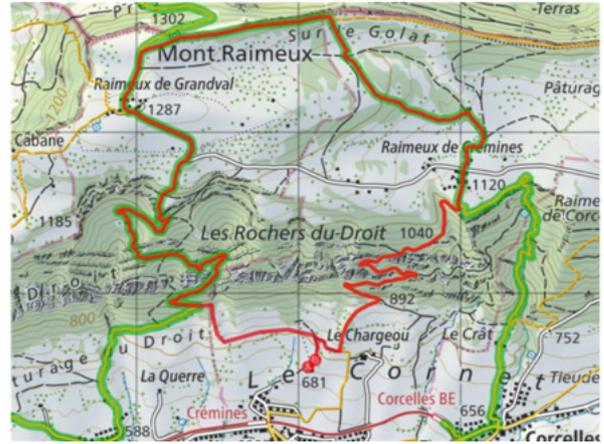
SAC OG Balsthal

Tourenbericht DoWa 398

Donnerstag, 20. Juli 2023

Mont Raimeaux, 1302 m

Typischer und urchiger Jura-Höhenzug



Treffpunkt	08.00 Uhr Moos Balsthal oder 08.30 Uhr Crémines, Restaurant Croix blanche zu Kaffee und Gipfeli
Start	09.15 Uhr PP Schützenhaus Crémines
Wanderung	Schützenhaus Crémines 681 m - auf der Weide 700 m westwärts und dann die Weide hoch bis 790 m zur Spitzkehre der alten Bergstrasse auf den Raimeux de Grandval - Pt. 986. – Combe des Geais – Pt. 1134 – Patturage Dessous Pt. 1253 – Raimeux de Grandval – Mont Raimeux 1302 m, Sur le Golat 1242 m – Raimeux de Crémines 1120 m – Abstieg alte Fahrstrasse – Pt. 1040 m – les Rochers du Droit – le Tchargeou – PP Schützenhaus.
KuWa 1	ab Raimeux de Crémines 1120 m – Sur le Breulai – Pt. 1210 – Sur le Golat 1242 m – Mont Raimeux 1302 m.
KuWa 2	ab Raimeux de Grandval 1287 m – Pâturage Dessous – Pt. 1210 – Pt. 1242 Sur le Golat - Mont Raimeux 1302 m.
Teilnehmer	20 aufgestellte Boys and Girls im Jungseniorenalter
Do-Wanderer(15)	Albert Schenk, Theres Dettwiler, Kari Christen, Urs Grolimund, Brigitte Hasler, Martha Blum, Margrit Gasser, Reinhard Hasler, Silvia Heutschi, Max Leisibach, Kurt Mägli, Margrit Meier, Marianne Schenker, Hedi Vonarburg, Elke Wyss
Ku-Wanderer (5)	Markus Jurt, Ernst Kunz, Rita Müller, Margrit Bordogna, Bernd Stapf
Bedauern	Brigitte Schenk, Martin Bläsi, Walter Schmid, Kathrin Kappeler
Wetter	Schön und warm mit viel Quellbewölkung. Auf dem Berg angenehm kühl dafür heizte es beim Abstieg wieder richtig ein.
Leistungen	11 Km und 670 Höhenmeter, 3 $\frac{3}{4}$ h reine Wanderzeit. ca. 20'000 Schritte
Verpflegung	Mittags-Picknick Mont Raimeaux Pkt. 1302 m
Tourenleiter	Kari Christen

Tourenbericht DoWa 398

Enttäuschte Gesichter vor dem Restaurant in Crémines. Türe geschlossen. Doch schon bald tauchte ein fröhlich lachender Wirt mit einem Sack Gipfeli auf. Tag gerettet. Idealer Ausgangspunkt und Parkplatz beim Schützenhaus. Start wie geplant auf die Minute um 09.15 Uhr bei angenehmer Temperatur. Über die trockene Weide nach Westen und dann scharf hoch einer alten Steinmauer entlang, welche die Grenze zwischen Grandval und Crémines bildet. Etwas unter der 800er Höhenkurve dann über die Mauer und den Zaun hinüber zur alten Bergstrasse. Nach einer Tenueerleichterung geht's ans Eingemachte. Steil steigt unser Weg an hinauf in die Felsen der Combe des Geais. Nach rund einer Stunde der verdiente Halt bei einer Schutzhütte auf einer Waldlichtung auf 1050 m. Frisch gestärkt weiter hoch auf steilem Weg. Bergseitig und manchmal auch talwärts ist der Weg gesäumt von eindrücklichen Felsformationen, einige eher Buddha förmig andere ähnlich einem Geissenrücken. Die neu erstellten und kunstvollen Trockenmauern (resp. deren Erbauer) ernten unsere Bewunderung. Abzweigung links bei Pt. 1133 nicht verpassen und auf einem alten Karrenweg mit tiefen Radspuren hinauf auf die Pâturage Dessous. Am geschlossenen Restaurant Signal Raimeux de Grandval vorbei zum höchsten Punkt, dem Mont Raimeux 1302 Meter. Hier treffen wir auf die KuWa 1 (eine Dame mit zwei Herren), welche bereits ihre passende Rundwanderung auf dem Plateau durch eine Mutterkuhherde und über den Grat beendet haben. Volles Programm für das neue Kniegelenk von Bernd, Bravo!

Bald darauf trifft auch KuWa 2, Rita und Ernesto, ein welche beim Rest. Raimeux de Crémines gestartet sind. So können wir uns nun vollzählig und gemeinsam unserem verdienten Lunch widmen und die News unter uns austauschen. Wenn die Sonne hinter den dicken Wolken hervorkommt ist es fast heiss und wenn sie wieder verschwindet fangen einige an zu jammern, armer Petrus.

Ein Foto mit den besten Wünschen geht vom Raimeux nach Rheinfeldern zu unserem Toni in der Reha. Auch hiermit noch einmal alles alles Gute lieber Toni und rasche Genesung. Nachdem auch der oder die letzte wieder vom Turm runter gekommen ist verabschieden wir uns von den KuWa. Unser Abstieg führt uns Ostwärts über den Grat Sur le Golat und bei Pt. 1242 hinunter zum Restaurant Raimeux de Crémines. Am Waldrand kurzer Halt und Vorbereitungen für den weiteren Abstieg. Dieser führt uns auf der Bergstrasse hinunter ins Grand Val. Die Sonne heizt inzwischen die Südseite mit den „les Rochers du Droit“ tüchtig auf und die Schweissperlen fliessen auch beim Abstieg. Gegen halb 3 Uhr verlassen wir den schattigen Wald bei Sur le Tchargeou und gelangen über die braune Weide in kurzer Zeit wieder zu unserem Ausgangspunkt vom Morgen.

Müde und zufrieden und mit grosser Vorfreude machen wir uns auf den Heimweg. Doch die Vorfreude auf eine feine Cremeschnitte im Zimtstern in Aedermansdorf erfährt einen argen Dämpfer, Betriebsferien.

Kari

SAC OG Balsthal

Tourenbericht DoWa 398



Fotos von diversen TeilnehmerInnen